

4. ÖSTERREICHISCHE NEOBIOTA-TAGUNG

Donnerstag, 26.01.2017

AGES - Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Spargelfeldstrasse 191, 1220 Wien

UMSETZUNG DER EU-VERORDNUNG 1143/2014

Prävention und Management der Einbringung und Ausbreitung
invasiver gebietsfremder Arten in Österreich

Bedeutung für die Fischerei

Liste der invasiven Arten

von unionsweiter Bedeutung (N=37)

Wassertiere (n=8)

Krustentiere (n₁=6)

	Erstnachweis	Status
Wollhandkrabbe (<i>Eriocheir sinensis</i>)	2002	unbeständig
Kamberkrebs (<i>Orconectes limosus</i>)	1969	etabliert
Viril-Flusskrebs (<i>Orconectes virilis</i>)	--	--
Signalkrebs (<i>Pacifastacus leniusculus</i>)	1970	etabliert
Roter Amerik. Sumpfkrebs (<i>Procambarus clarkii</i>)	2005	etabliert
Marmorkrebs (<i>Procambarus fallax f. virginalis</i>)	--	--

Fische (n₂=2)

Blaubandbärbling (<i>Pseudorasbora parva</i>)	1982	etabliert
Amur-Schläfergrundel (<i>Perccottus glenii</i>)	--	--

Quelle: www.neobiota-austria.at

Bedeutung für die Fischerei

Fischereigesetze - Novellen

Generell gehaltene Verhaltenspflichten der EU-Verordnung Nr. 1143/2014 sind **von den nationalen Behörden einzuhalten.**

- 1. gesetzliche Grundlage** schaffen (ergänzende legislative Maßnahmen, Ausführungsregelungen)
 - Novelle des Fischereigesetzes: Niederösterreich, Vorarlberg, [...]
 - Entwurf zur Änderung des Fischereigesetzes: Wien, [...]
 - Gesetzesentwurf *Invasive-Arten-Gesetz (IAG)*: z.B. Salzburg, Oberösterreich
- 2. Durchführungsverordnungen** (konkrete Dringlichkeits-, Beseitigungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen, Festlegung von Strafbestimmungen u. dgl.)

Anmerkung

Landesfischereigesetze i. d. g. F. beachten bereits Vorgaben der EU-VO 1143/2014:
z.B. sehen diese **Beschränkungen hinsichtlich dem „Aussetzen von Fischen“** vor!

--> Besatzverbot von *nicht heimischen* und/oder *nicht eingebürgerten* Wassertieren;
Besatzmaßnahmen grundsätzlich nur durch Bewirtschafter (Fischereirecht!)

Maßnahmen

Prävention

- **Erhöhung des Problembewusstseins**
 - Aus- und Weiterbildung (Angelfischerinnen und -fischer, Bewirtschafter, Wachorgane, ...)
 - Einrichtung von Arbeitskreisen (Landesfischereiverbände, Österreichischer Fischereiverband)
 - Fortbildung von Multiplikatoren (z. B. Pädagogen)
 - Bereitstellung von Informationsmaterial (Broschüren, Folder, ...)
 - Schul-Projekte (Pflichtschulen, Fachschulen, ...)
- **Informations- und Erfahrungsaustausch** (Teilnahme an Fachtagungen, Diskussionsforen, ...)
- **Forschung** (in Zusammenarbeit mit wissenschaftliche Einrichtungen)
- **„citizen science“** ausschließlich mit Fischereiberechtigte und -ausübungsberechtigte!!
- **Verbesserung und Wiederherstellung des Lebensraums**
- **Fischereigesetze** (Verbote, Gebote), **Fischereiordnungen**
 - ¿ Schonzeiten, Brittelmaße/Mindestlänge (Aufhebung) ?
 - ¿ Regelung des Einsatzes von Ködern ?
 - ¿ [...]

Diskutierte Maßnahmen

Früherkennung, Entfernen, Beseitigen*

Entfernen, Beseitigen *

- Fang (händisch, Einsatz von Reusen, ...)
- Strom
- Gift
- Räuber
- [...]

aufwändig, ineffizient, ...

aufwändig, Bewilligung, geschultes Personal, ...

indiskutabel

indiskutabel

Zu bedenken *

Entfernen (Entnahme): Eingriff in bestehende Fischereirechte!!

Beseitigen (Tötung): tierschutzrechtliche Bestimmungen zu berücksichtigen!!

¿Entsorgung? *oder* ¿sinnvolle Verwertung?

Früherkennung

¿ Meldepflicht ?

Erfahrung

Versuch der Beseitigung des Signalkrebse (*Pacifastacus leniusculus*)

Fang (Einsatz von Reusen)

- kann nicht selektiv erfolgen (d.h. heimische und geschützte Krebse ebenfalls betroffen);
- Individuen < 50 mm werden nicht gefangen.

Strom (E-Befischung)

- kann nicht selektiv erfolgen (d.h. heimische und geschützte Krebse ebenfalls betroffen);
- Krebse werfen die Scheren ab!

„Beseitigung technisch nicht machbar“!?

¿¿ Ausnahme von der sofortigen Beseitigung (Artikel 18) ??

Kosten

Versuch der Beseitigung des Signalkrebse (*Pacifastacus leniusculus*)

Gezielte Vermarktung durch Fischereiberechtigte

15% des Gewässerabschnitts wurden systematisch mit Reusen beprobt;
10% des vorkommenden Signalkrebsbestandes abgeschöpft.

- Zeitaufwand: 1.000 Stunden
- Entnommene Krebse pro Stunde: ca. 4 Individuen
- Stundensatz (aus Vermarktung abzüglich Unkosten): ca. EUR 0,60

Quelle: Studie an der *Itz* (Bezirk Oberfranken, Bayreuth)

Zusammenfassend

Geben zu bedenken!

- **Eingriff in fremdes Fischereirecht!**
- **Wirksamkeit** und **Wirtschaftlichkeit**, sowie
- **Auswirkungen** von Maßnahmen zur Kontrolle und Eindämmung

¿ Entnahmepflicht, Tötung, Entsorgung oder Verwertung ?!
(z.T. hochwertige Nahrungsmittel)

¿ Wer trägt die Kosten ?!

¿ Einschleppung ?!

Tierhandel (z.B. Verkauf von Neozoen in Zoohandlungen für Aquarien oder Gartenteiche);

Schifffahrt (z.B. Schwarzmund-Grundel (*Neogobius melanostomus*));

[...]

¿ Andere invasive gebietsfremde Arten ?! (Erweitern der Liste)



Am Modenapark 1-2
A-1030 Wien

Tel.: +43(0)1 4000 96838
office@fischerei-verband.at
www.fischerei-verband.at

ZVR-Zahl: 821-193-701

DI Manuel HINTERHOFER

hinterhofer@fischerei-verband.at